

**167. BEILAGE IM JAHRE 2023 ZU DEN SITZUNGSBERICHTEN
DES XXXI. VORARLBERGER LANDTAGES**

Selbstständiger Antrag

An das
Präsidium des
Vorarlberger Landtages
Landhaus
6900 Bregenz

Beilage 167/2023

Bregenz, 5. Dezember 2023

Bekanntnis zum Bahnausbau im Unteren Rheintal

Sehr geehrter Herr Präsident,

nach langem Ringen, vielen Studien und noch mehr Gesprächen ist ein Meilenstein in der Frage nach dem Bahnausbau im Großraum Bregenz gelungen: Das Land Vorarlberg bekennt sich – ganz im Sinn der Gemeinden – zum unterirdischen Bahnausbau¹. Dieses Bekenntnis wäre ohne die gebündelte, parteiübergreifende Zusammenarbeit engagierter Bürgermeister, die sich zur *Interessengemeinschaft Unterirdischer Bahntrassenausbau im Großraum Bregenz* (IGUB) zusammengetan haben, wahrscheinlich nicht zustande gekommen.

Mit dem Schulterschluss zwischen Land und Gemeinden wird klargestellt, dass der Trassenausbau nicht oberirdisch erfolgen soll. In einer gemeinsamen Vereinbarung wurde die Zielvorstellung festgehalten, dass im „dicht besiedelten Raum und entlang des Bodenseeufers keine oberirdische Gleiszulegung erfolgt.“² Mit dieser Zielvorstellung arbeiten Land und Gemeinden in die gleiche Richtung und sehen einem gemeinsamen Prozess entgegen.

Zur Prozessvorbereitung gilt es nun, eine Arbeitsgruppe mit Vertreter:innen der Gemeinden, des Landes sowie der ÖBB und des Bundesministeriums für Klimaschutz einzurichten. In einem ergebnisoffenen, gemeinsamen Prozess soll die Best-Variante gefunden werden, unter Berücksichtigung der bereits per Landtagsbeschluss festgelegten Entscheidungskriterien: bestmöglicher Schutz der Anrainer:innen vor Immissionen während der Bauphase, verbindlicher Klimacheck, Schutz der Grundwasserversorgung, möglichst geringe Eingriffe in Eigentumsrechte, attraktive Voraussetzungen für den Öffentlichen Verkehr sowie Rad- und Fußverkehr,

¹ <https://presse.vorarlberg.at/land/public/Schulterschluss-f-r-den-Bahnausbau-im-Unteren-Rheintal>

² <https://www.vol.at/schulterschluss-bahnausbau-im-unteren-rheintal-ohne-oberirdische-gleise/8346964>

zeitnaher Neubau Bahnhof Bregenz, Vermeidung längerer Sperren des Bahnbetriebes, Erhalt des freien Bodenseeuferes sowie der revitalisierten Pipeline.³

Außerhalb von Großstädten zählt das Rheintal europaweit zu den dichtest besiedelten Regionen. Dieser Einzigartigkeit Vorarlbergs gilt es nachhaltig zu begegnen. Ein unterirdischer Bahnausbau ermöglicht eine in mehrerer Hinsicht zukunftsgerichtete Raumplanung und birgt das Potential, physische Grenzen zu überwinden und Menschen miteinander zu verbinden.

Um den Schulterschluss zwischen Land und Gemeinden zu festigen, stellen die unterzeichnenden Abgeordneten gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtags folgenden

A N T R A G :

Der Vorarlberger Landtag möge beschließen:

„In Hinsicht auf den Bahntrassenausbau im Großraum Bregenz bekennt sich der Vorarlberger Landtag aufbauend auf der einstimmigen EntschlieÙung vom 15. Dezember 2022 (Beilage 155/2022) zu einem ergebnisoffenen Prozess zur Findung der Best-Variante. Zielvorstellung ist, dass im dicht besiedelten Raum und entlang des Bodenseeuferes keine oberirdische Gleiszulegung erfolgt. Die Vorarlberger Landesregierung wird ersucht, in Abstimmung mit den betroffenen Gemeinden, den Start der Arbeitsgruppe zur Findung der Best-Variante aktiv voranzutreiben.“

LAbg. Dr. Martin Staudinger

LAbg. Mag. Patrick Wiedl

LAbg. Christoph Metzler

LAbg. Daniel Allgäuer

LAbg. Garry Thür, lic.oec.HSG

³ <https://presse.vorarlberg.at/land/public/Schulterschluss-f-r-den-Bahnausbau-im-Unteren-Rheintal>

Der XXXI. Vorarlberger Landtag hat in seiner 1. Sitzung im Jahr 2024, am 31. Jänner, den Selbstständigen Antrag, Beilage 167/2023, einstimmig angenommen.